

## **Jahresbericht 2016, Sozialraumkoordination Bocklemünd/Mengenich**

### **1. Veränderung im Sozialraum**

#### Eröffnung einer Drogensubstitutionsstelle

Seit Sommer 2016 betreibt eine niedergelassene Ärztin eine Drogensubstitutionsstelle im Ärztehaus im Görlinger Zentrum. Die Substitutionsstelle war auch Gegenstand in der kriminalpräventiven Konferenz, da befürchtet wurde, dass sich die Nutzer der Substitutionsstelle die BesucherInnen des neu eröffneten Familienzentrums FIZ im gleichen Haus vom Besuch der Angebote abhalten könnten. Diese Befürchtung hat sich bisher nicht bewahrheitet.

#### Äußerer Grüngürtel

Die Grünstiftung hat mit der Aufwertung des Grüngürtels begonnen, Wegebeziehungen wurden befestigt und geändert, der Spielplatz im „Vogelwäldchen“ wurde zur Ertüchtigung vorbereitet.

#### Jugendprojekt

Das Jugendprojekt der KJA mit 15 Stunden Öffnungszeit hat im Herbst 2016 aufgrund von Personalproblemen seine Arbeit vorübergehend eingestellt, für 2017 ist eine Weiterführung angedacht.

#### Neue Akteure im Stadtteil

Mit dem Familienhaus FIZ, der Wohngruppe für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und dem Projekt „made in: Vorort“ sind 3 neue Akteure in den Stadtteil gekommen, die die Angebotspalette erweitern.

### **2. Projekte und Aktivitäten**

Die Turnhalle der Schule Kunterbunt sollte Anfang 2016 zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien genutzt werden. Im Stadtteil hat diese Entscheidung sehr polarisiert. Die städtische Informationsveranstaltung war geprägt durch eine stark Flüchtlings-feindliche Atmosphäre, auch erzeugt durch die Ereignisse in der Silvesternacht 2015.

In Folge dieser Veranstaltung wurde die Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus ibs eingeladen, um Argumentationshilfen für den Umgang mit fremdenfeindlichen Bewohnern zu diskutieren und entwickeln.

Die Sozialraumkoordinatorin hat daraufhin zur Bildung einer Flüchtlingsinitiative eingeladen, der ca. 50 Menschen gefolgt sind, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren wollten/engagiert haben. Die Turnhalle ist dann nicht belegt worden, so dass die Menschen, die ihr Engagement eher auf Familien ausrichten wollten sich entweder zurückgezogen haben oder in andere Stadtteile (Vogelsang und Bickendorf) abgewandert sind.

Mit der Belegung des Wohnheims in der Heinrich-Rohlmann-Straße hat sich dann eine Gruppe von BürgerInnen zusammengefunden, die sich in den Bereichen Deutschunterricht, Gartengestaltung und Fahrradwerkstatt engagieren. Die Aufrufe zu Sachspenden für das Männerwohnheim haben immer eine starke Resonanz gehabt.

Mittlerweile organisiert sich die Willkommensinitiative selbst, alle 3 Monate gibt es ein Treffen gemeinsam mit der Wohnheimleitung, der Sozialraumkoordinatorin und den Freiwilligen.

#### 50 Jahre Bocklemünd

Im Jahr 2017 feiert der neue Ortsteil sein 50jähriges Bestehen. Die Wohnungsbaugesellschaften, die Siedlerinteressengemeinschaft und verschiedene andere Akteure arbeiten seit Sommer 2016 gemeinsam an der Vorbereitung der Feier.

### Stärkung der Teilhabe

Zur Bearbeitung des stadtweiten Zieles „Stärkung der Teilhabe durch eine verbesserte Grundbildung“ wurde das Thema bei 2 Stadtteilkonferenzen angesprochen, es erfolgte dann eine Abfrage mit dem Ziel, die verschiedenen Themen zu priorisieren.

Sprachförderung, Stärkung der finanziellen, digitalen und sozialen Kompetenz wurden als zu bearbeitende Themen genannt.

Im November 2016 startete in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum ein niederschwelliger Sprachkurs, der von 6 Frauen besucht wird.

### Gemeinsames Ziel

Vorbereitung und Mitgestaltung der Fachtages anlässlich 10 Jahre Lebenswerte Veedel – Bürger -und Sozialraumorientierung in Köln am 25.11.2016 im Historischen Rathaus; Darstellung von prägnanten Projekten und Aktivitäten aus den SRG auf dem als Marktplatz konzipierten Lichthof.

Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kinderinteressen und Jugendförderung sowie dem Sportamt zur Ertüchtigung des Spielplatzes im Vogelwäldchen.

### Weitere Veranstaltungen und Tätigkeiten

- Vorbereitung/Durchführung der Ausbildungsbörse
- BV Radtour
- Straßenfest
- Theateraufführungen für Senioren
- Fotowettbewerb
- Weihnachtskonzert
- offenes Singen

### **3. Ausblick 2017**

#### 1. Umzug der Schule Kunterbunt

Die Gemeinschaftsgrundschule soll mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 in die Räumlichkeiten der ehemaligen Förderschule Lernen am Kolkrabenweg umziehen. Dieser Umzug wird erforderlich, da der Bau der Weiterführung der Linie 3 ins Göringer Zentrum einen geregelten Schulbetrieb schwierig werden lässt, zum anderen ist das Gebäude der Schule so marode, dass ein Neubau beschlossen wurde. Es gilt darauf zu achten, dass die Verbindung zu diesem wichtigen Akteur bestehen bleibt.

2. In Kooperation mit dem Verbund kath. Familienzentren wird ein Projekt zur Förderung der Teilhabe von Erwachsenen im Bereich der kulturellen Bildung (social media) entwickelt.

3. Der „Wegweiser für Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang“ muss aktualisiert werden.

4. Die Vorbereitungen zur Ausbildungsbörse werden etwas umfangreicher ausfallen, da 2018 die nunmehr zehnte Börse stattfindet.

5. Das stadtweite Ziel „Stärkung der Teilhabe“ wird erweitert um den Bereich Finanzkompetenz.